

# Sportbootführerschein

## Binnen – Motor

### Übungsbogen 1

Pro Frage ist nur eine Antwort richtig.

Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

Ab 24 Punkten (18 Punkte ohne Basisfragen)

ist die theoretische Prüfung bestanden.

Bearbeitungszeit: 45 Minuten (35 Minuten ohne Basisfragen)

## Basisfragen

### 1. Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

- A Die Seite in Fahrtrichtung rechts.
- B Die Seite in Fahrtrichtung links.
- C Die dem Wind zugekehrte Seite.
- D Die dem Wind abgewandte Seite.

### 2. Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal: ( • — • — • — • — • — )?

- A Manövrierbehinderter Schleppverband über 200 m Länge.
- B Bleib-weg-Signal, Gefahrenbereich sofort verlassen.
- C Allgemeines Gefahr- und Warnsignal.
- D Ankerlieger über 100 m Länge.

### 3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- A Überholverbot für Fahrzeuge unter 20 m Länge.
- B Begegnungsverbot für Fahrzeuge über 20 m Länge.
- C Überholverbot.
- D Begegnungsverbot.



**4. Wie kann mitgeholfen werden, die Lebensmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern?**

- A Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur“.
- B Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn Grundregeln für den Wassersport“.
- C Durch umsichtiges Verhalten und Beachtung der Verkehrsvorschriften.
- D Durch vorausschauendes Fahren und Ausweichen entsprechend der Verkehrsvorschriften.

**5. Weshalb ist die Kenntnis der Propellerdrehrichtung von Bedeutung?**

- A Sie hilft beim Begegnen.
- B Sie hilft beim Manövrieren.
- C Sie hilft beim Kurshalten.
- D Sie hilft beim Überholen.

**6. Welche Vorkehrungen sind für das längere Verlassen des Fahrzeugs zu treffen?**

- A Kraftstoff- und Wassertank auffüllen und das Bordnetz aufladen.
- B Tagestank schließen und Kraftstofffilter entwässern.
- C Fahrzeug seefest hinterlassen und den Hafenmeister verständigen.
- D Alle Seeventile schließen und den Hauptschalter des Bordnetzes ausschalten.

**7. Warum sind die Flüssiggase Propan und Butan an Bord besonders gefährlich?**

- A Beide Gase sind leichter als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.
- B Beide Gase sind schwerer als Wasser und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.
- C Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.
- D Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.

## Spezifische Fragen Binnen

**8. Unter welchen Umständen darf von den geltenden Bestimmungen über das Verhalten im Verkehr auf den Binnenschiffahrtsstraßen abgewichen werden?**

- A Bei mittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.
- B Bei unmittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.
- C Bei unmittelbar bevorstehender Begegnung.
- D Bei unmittelbar bevorstehendem Überholvorgang.

**9. Wo findet man die allgemeinen Verkehrsregeln für die Binnenschiffahrtsstraßen und den Rhein?**

- A Binnenschiffsuntersuchungs-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- B Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.
- C Wassermotorrädderordnung, Wasserskiverordnung.
- D Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.

**10. Wo findet man Regeln für den Verkehr von Wassermotorrädern und für das Wasserskilaufen?**

- A Wassermotorrädderordnung, Wasserskiverordnung.
- B Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.
- C Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- D Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Binnenschiffsuntersuchungs-Ordnung.

**11. Was versteht man unter „Fahrwasser“?**

- A Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Tiefe bei 2,50 m und mehr beginnt.
- B Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.
- C Es ist der Teil der Wasserstraße, der durch die Ufer begrenzt ist.
- D Den Teil der Wasserstraße, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.

**12. Welche Auswirkungen kann das Erreichen der Hochwassermarkte I für die Sportschiffahrt haben?**

- A Einstellung der Schifffahrt.
- B Verbot der Schifffahrt bei Nacht und unsichtigem Wetter.
- C Überholverbot und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.
- D Geschwindigkeitsbeschränkung und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.

**13. Welche Fahrinnenseite hat ein Bergfahrer an seiner Steuerbordseite und wie ist diese gekennzeichnet?**

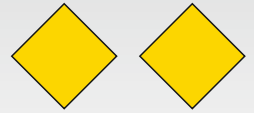
- A Die linke Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- B Die rechte Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- C Die linke Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- D Die rechte Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.

**14. Was kennzeichnet eine grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel, Spitze nach oben, oder eine grüne Tonne mit grünweiß gestreiftem Aufsatz mit grünem Kegel, Spitze nach oben?**

- A Fahrinnenrand an der rechten Seite der Wasserstraße.
- B Hindernis an der linken Seite der Wasserstraße.
- C Fahrinnenrand an der linken Seite der Wasserstraße.
- D Hindernis an der rechten Seite der Wasserstraße.

**15. Was bedeuten diese Tafelzeichen an Brücken?**

- A Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.
- B Empfohlene Durchfahrt in beide Richtungen.
- C Durchfahrt nur außerhalb der beiden Tafeln erlaubt.
- D Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr.

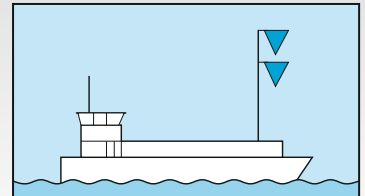


**16. In welcher Reihenfolge fahren Fahrzeuge, die nicht Kleinfahrzeuge sind, und Kleinfahrzeuge, die gemeinsam geschleust werden sollen, in die Schleuse ein?**

- A Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und vor Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- B Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- C Kleinfahrzeuge fahren nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
- D Kleinfahrzeuge fahren erst nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und nach Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.

**17. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?**

- A Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- B Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- C Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- D Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.



**18. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffahrtsstraßen nicht mehr als Kleinfahrzeug?**

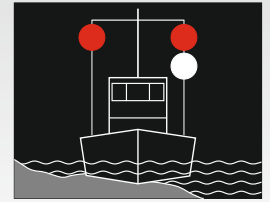
- A Wenn es 20 m oder länger ist.
- B Wenn es 15 m oder länger ist.
- C Wenn es 10 m oder länger ist.
- D Wenn es 18 m oder länger ist.

**19. Welches Licht muss ein Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb mindestens führen?**

- A Seitenlichter.
- B Topp- und Hecklicht.
- C Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.
- D Dreifarbenlaterne im Topp.

## 20. Was bedeuten diese Lichter?

- A Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- B Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- C Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- D Festgefahrenes oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.



## 21. Was bedeutet dieses Schallsignal (— •)?

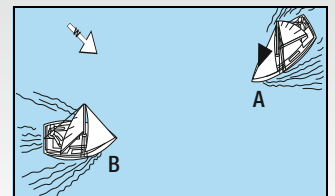
- A Kursänderung über Steuerbord.
- B Kursänderung nach Backbord.
- C Wenden über Backbord.
- D Wenden über Steuerbord.

## 22. Was ist eine Folge sehr kurzer Töne?

- A Eine Folge von mindestens 6 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
- B Eine Folge von mindestens 4 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
- C Eine Folge von mindestens 2 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
- D Eine Folge von mindestens 8 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.

## 23. Zwei Kleinfahrzeuge unter Segel A und B liegen auf Kollisionskurs; A führt einen schwarzen Kegel. Wer ist ausweichpflichtig?

- A Fahrzeug A ist ausweichpflichtig.
- B Fahrzeug B ist ausweichpflichtig.
- C Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das Andere an seiner Backbordseite sieht.
- D Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches den Wind von Backbord hat.



## 24. Ein Segelboot gerät in das Feld einer Segelregatta, ohne selbst Teilnehmer zu sein. Welche Ausweichregeln sind zu beachten?

- A Gegenüber Regattateilnehmern, die der Wettfahrtregeln, gegenüber anderen Fahrzeugen die der Binnenschiffahrtsstraßenordnung.
- B Fahrzeuge, die an einer Regatta teilnehmen, müssen unbeteiligten Fahrzeugen ausweichen.
- C Die der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung.
- D Die der Wettsegelbestimmungen.

**25. Was ist zu beachten, wenn während der Fahrt unsichtiges Wetter eintritt?**

- A Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und AIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- B Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und ECDIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- C Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- D Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.

**26. Wem darf der Schiffsführer das Ruder eines motorisierten Sportbootes überlassen?**

- A Einer Person, die mindestens 18 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- B Einer Person, die mindestens 14 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- C Einer Person jeden Alters, die körperlich und geistig geeignet ist.
- D Einer Person, die mindestens 16 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.

**27. Zu welcher Tageszeit und bei welchen Sichtweiten darf auf den erlaubten Gewässerabschnitten Wasserski gelaufen werden?**

- A Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 300 m und mehr.
- B Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 1000 m und mehr.
- C Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 1500 m und mehr.
- D Sonnenaufgang bis -untergang, Sicht 500 m und mehr.

**28. Wie hat sich ein Schiffsführer bei Hochwasser zu verhalten?**

- A Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung links fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- B Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen sind nicht zu beachten.
- C Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- D Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung rechts fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.

**29. Was bedeutet dieses Tafelzeichen an einer Brückendurchfahrt?**

- A Gesperrte Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- B Schutzbedürftige Anlage.
- C Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.
- D Gesperrte Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge mit Antriebsmaschine befahrbar.



**30. Welches optische Zeichen kann in der Nacht oder bei verminderter Sicht anstelle von vier kurzen Tönen gegeben werden?**

- A Ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.
- B Ein rotes Licht im oberen Halbkreis schwenken.
- C Ein rotes Licht im Kreis schwenken.
- D Ein rotes Licht zeigen.